

## **Anwesenheitsliste**

---

### **Sitzung des Ortsbeirates in Morschen – Konnefeld**

Am **04.08.2016** von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Unterbrechungen: **keine**

Alle fünf Mitglieder des Ortsbeirates waren mit Schreiben vom 25.07.2016 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

**Vorsitzender** war: Friedhelm Holl

**Schriftführer** war: Timo Prinz

**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- Friedhelm Holl
- Christian Köthe
- Timo Prinz
- Gebhardt Rode
- Mike Heckmann

**Zusätzlich waren anwesend** (nicht stimmberechtigt):

- Ingo Böhm, Bürgermeister
- Erwin Döhne, 1.Beigeordeter
- Ottmar Pfaffenbach, Fraktionsvorsitzender FW
- Manuel Stephan
- Bernd Kerste (FW)
- Thomas Scheufler
- Astrid Blumenstein
- Helmut Reichert
- Hans Nöding
- Wolfgang Möller
- Willi Werner
- Silvia Rode
- Stephanie Lambach

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

-

Unentschuldigt fehlten:

-

**Beschlussfähigkeit war gegeben.**

# Niederschrift und Beschluss

---

## Tagesordnung

---

- Top: 1 Beratung und Stellungnahme über die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Morschen mit allen Anlagen
- Top: 2 Beratung und Stellungnahme über das Investitionsprogramm der Gemeinde Morschen 2015 bis 2019
- Top: 3 Beratung und Stellungnahme zur geplanten neuen Friedhofssatzung für die Gesamtgemeinde Morschen
- Top: 4 Neuer Sachstand / Umsetzungsstand der zeitgemäße Bestattungsformen auf dem Konnefelder Friedhof
- Top: 5 Sachstand der Weiterführung der Dorferneuerung bis 2018; noch 2 Projekte genehmigt
- Top: 6 Offene Themen / unerledigte Projekte aus den vorhergehenden OBS; Stellungnahme des GV zum letzten OB- Protokollen, Bestandsaufnahme
- Top: 7 Verschiedenes

Die Sitzung war öffentlich.

Niederschrift und Beschluss der öffentlichen Sitzung Nr. – **03/2016 (7 Seiten)**

des **Ortsbeirates Konnefeld am 04.08.2016**

Als Einladender zur Sitzung des OB Konnefeld begrüßte Herr Friedhelm Holl alle Anwesenden und eröffnet die Ortsbeiratssitzung.

Es wurde festgestellt, dass Frist- und Formgerecht eingeladen wurde.

Zur Tagesordnung gab es aus der Versammlung keine Einwände oder Ergänzungen.

### **Zu Top: 1 Beratung und Stellungnahme über die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Morschen mit allen Anlagen**

OV Holl übergibt das Wort an BM Böhm, zwecks seiner Erläuterungen zum Haushaltsplan 2016. BM Böhm begrüßt zunächst die Anwesenden.

Gem. Haushaltsplan 2016, Seite 9, beträgt das Defizit 718.500 € und damit 100.000 € weniger als vom Kreis als Einsparung gefordert; 300.000 € weniger als im Vorjahr. Grund ist u.a. die deutlich höheren Umlagen an die Gemeinde aus dem Einkommensteueranteil Bund. Die Gemeinde ist vom SE-Kreis (schon Haushaltsgenehmigung 2015) aufgefordert worden, jährlich mindestens 250.000 € im Haushaltsansatz einzusparen. Zu Seite 20 wurde erläutert, dass die Stelle des Jugendpflegers entfallen ist. Im Anschluss wurden von OV Holl insbesondere die Ansätze im Bezug zum OT Konnefeld angesprochen. Der Zaun am Hochbehälter Konnefeld muss repariert werden (5.000 €). 2 der 3 Anträge des OB für 2016 (Geländer Treppe DGH, Verbesserung des Zuweges zum DGH von Spielplatz/ Straße Hinter den Höfen zur Sicherstellung des barrierefreien Zugangs DGH) wurden aufgenommen; Beschattung DGH nicht!

## **Niederschrift und Beschluss**

---

Für den Straßenbau/-reparatur sind 40.000 € im H.-Plan eingestellt. 100.000 wurden in der OB Sitzung vom 11.05.2016 von Hr. Stephan angekündigt. Hr. Stephan erläutert, dass sich die 100.000 € auf das kommunale Investitionsprogramm beziehen und die 40.000 € von der Gemeinde ohne Berücksichtigung des Investitionsprogramms in den Haushaltplan eingestellt wurden. Die GV muss über die Verwendung der Mittel entscheiden. OV Holl fordert die Reparatur von den Straßen in Konnefeld, die z.T. starke Schäden aufweisen (Begehung Ortstermin nächste OBS) und bereits im OBPK am 11.05.16 beschrieben.

Zum Thema Straßenbau regt C. Köthe an, den Feldwegebau in der Herstellung zu verbessern. Die vor 2- 3 Jahren reparierten Feldwege in Konnefeld sind bereits wieder vom Regen ausgespült worden, weil in die Wege kein Gefälle zur Wasserabführung/ Graben eingebaut wurde. Auf die Forderung zur Reparatur von Feldwegen ging der BM nicht ein. Hr. Döhne fordert die finanzielle Beteiligung der Jagdgenossen für den Wegebau ein. Hier ist die Gemeinde stets mit 50 % der gleichen Invest-Summe dabei!

Auf die Frage von OV Holl, wann der Haushalt genehmigt wird, erläuterte Hr. Stephan, dass der Haushalt 2016 am 15.09.2016 in die Planung zum GV geht und Mitte – Ende Oktober genehmigt sein soll (Kreis, ggf. RP-Genehmigung notwendig!).

Für den Haushalt 2017 bittet Hr. Böhm, um frühzeitige Mittelanmeldungen (Investitionswünsche) aus den OB, da sich die Gemeinde das Ziel gesetzt hat, Mitte Oktober mit der Haushaltsplanung 2017 zu beginnen.

### **Zu Top: 2 Beratung und Stellungnahme über das Investitionsprogramm der Gemeinde Morschen 2015 bis 2019**

OV Holl gibt eine kurze Einleitung und vertieft die Ansätze für den OT. Für den Brandschutz sind in 2018 für die TSF-W-Beschaffung in Konnefeld 90.000 € eingestellt. Ein Hinweis auf den notwendigen Umbau des FW-Gerätehauses fehlt im Investitionsprogramm. BM Böhm nimmt den Hinweis auf, gibt aber keine konkrete Zusage an die Erfüllung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes der Feuerwehren Morschen. Er führt weiter stattdessen aus, es müssen die Ausgaben für das TSF-W und den Umbau in den Gremien der Gemeinde neu diskutiert werden.

Vom OB Konnefeld wird eingefordert, dass hier neben der Zahlenplanungen auch klaren belastbare Aussagen zu Feuerwehrinvestitionen seitens der Gemeindegremien getroffen werden, damit auch die Feuerwehreinsatzbereitschaft/-motivation gesichert bleibt/ weiterhin hoch ist.

Gerade auch die DE-Planung der beteiligten Bürger hat in Ihrem Dorfentwicklungskonzept Konnefeld wegen der Beschaffung des TSF-W die Gesamtplanung angepasst und vor 2 Jahren nochmals entsprechend geändert. Dies geschah auch in Absprache mit den Gemeindegremien!

Die noch fehlenden Projekte Dorferneuerung „Jugendraum/ Tauschbörse“ und „Lindenplatz“ stehen im Investitionsplan seit 2015, sind jedoch in 2015 wegen spätem Haushalt und bisher wegen fehlendem Haushalt 2016 nicht

## **Niederschrift und Beschluss**

---

freigegeben. OV Holl fordert Auskunft, wie es mit der Dorferneuerung Konnefeld weitergeht, auch mit dem Hintergrund des auslaufenden DE-Programms in 2018. Hr. Stephan antwortet, dass die Projekte nur genehmigt werden dürfen, wenn auch der Haushalt der Gemeinde genehmigt ist, dies ist noch nicht der Fall.

Seitens BM Böhm gibt es noch keine Zusage, dass die Projekte 2016 realisiert werden können. Es wird von ihm auf die knappen Finanzmittel der Gemeinde und auf die Auflage zur Einsparung von Ausgaben hingewiesen. Selbst wenn die Freigaben vorliegen, sind die Projekte keine Selbstläufer. Eine neue Diskussion der Ausgaben DE (Gemeindeanteil 25 %) ist nach seiner Aussage erforderlich.

OV Holl befürchte, dass das Programm der Dorferneuerung ausläuft und die 2 zugesagten Projekte nicht realisiert wurden.

Er verweist darauf, dass die Mittel für die Projekte vorhanden und in HJ 2015 zurückgestellt wurden (Gemeindeanteil jeweils 25 % hierfür: Jugendauschbörse: 9.000 € und Lindenplatz: 10.750 €)!

Daraufhin lenkte Hr. Stephan ein und sagte, dass wenn der Haushalt genehmigt ist, die Projekte Anfang 2017 von der DE-Kommission SEK priorisiert werden können, in Abhängigkeit des Bewilligungsbescheides und dann freigegeben Haushalt der Gemeinde.

Gleichzeitig wurde auch nochmals darauf hingewiesen, dass es derzeit noch einen bestehenden klaren Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung Morschen gibt, dass die Dorferneuerung in Konnefeld in dem von den Konnefelder Bürgern geplanten Konzept auch so umgesetzt wird!

### **Zu Top: 3 Beratung und Stellungnahme zur geplanten neuen Friedhofssatzung für die Gesamtgemeinde Morschen**

Herr BM Böhm erläutert die deutliche Gebührensteigerung der neuen Friedhofssatzung. Die Gebühren müssen in Summe die Kosten decken (Forderung HSG Kreis SEK). Nach der Wahl am 06.03.2016 muss sich die Planungsgruppe zur Friedhofssatzung erst neu formieren. Die zuvor bestehende Friedhofskommission existiert nicht mehr.

OV Holl bemängelt, dass in der neuen Friedhofssatzung nicht alle geplanten Bestattungsformen auf dem Friedhof Konnefeld aufgeführt sind.

BM Böhm und Hr. Stephan sagen, dass die vorliegende Satzung so verabschiedet wird und weitere Satzungsänderungen mit Zustimmung des Parlaments immer möglich sind. Womöglich wird die Satzung schon im nächsten Jahr überarbeitet. Auch in weiteren OT gibt es Änderungsbedarfe, die eine Anpassung erfordern.

Die Diskussion der Friedhofssatzung in den Ortsbeiräten wurde von der Gemeinde jedoch zu spät angestoßen, dadurch sind z.Z. keine Änderungen an dem Entwurf mehr möglich!

### **Zu Top: 4 Neuer Sachstand / Umsetzungsstand der zeitgemäße Bestattungsformen auf dem Konnefelder Friedhof**

Wurde teilweise schon in TOP 3 kurz andiskutiert:

## Niederschrift und Beschluss

---

OV Holl bemängelt, dass in der neuen Friedhofssatzung nicht alle von OB (abgestimmt mit den Bürgern und dem Kirchenvorstand) geplanten Bestattungsformen auf dem Friedhof Konnefeld aufgeführt sind.

Baumurnengräber und anonyme Gräber sind in dem vorliegenden Satzungsentwurf für Konnefeld nicht vorgesehen.

OV Holl zeigt der Versammlung den von Dr. T. Büttner angefertigten Friedhofsplan aus 12/2014.

Den anwesenden Vertretern der Gemeinde ist der Plan überwiegend nicht bekannt! OV Holl bemängelt die fehlende Kommunikation in der Gemeinde zu diesem Thema.

Dieser fertige Plan des OB Konnefeld wurde an den Gemeindevorstand im Dez. 2014 über das OBPK weitergeleitet und von dort mit der „alten“ Friedhofskommission anschließend weitergeleitet/ kommuniziert. So ein Antwortschreiben des Alt-BM. Trotzdem fehlt die Umsetzung jetzt in dem neuen Satzungsentwurf. Dies wurde auch schon in der OBS am 25.04.16 und 11.05. 16 bereits beanstandet. Hier nochmals der Plan Konnefelder Friedhof als PDF, wie er auch am 02.12.14 mit OBPK übermittelt war.



Friedhof  
Konnefeld\_18Dez201

### **Zum nächsten Satzungsänderungstermin fordert der OB die Ergänzung der neuen Satzung gem. Friedhofsplan von Dr. Büttner!**

Eine Nachhaltung durch den OB wird erfolgen.

Abstecken der verschiedenen Grabstätten/\_Quartiere auf dem Friedhof in Konnefeld:

OV Holl liegt ein scharf formulierte Brief (07.06.16/ nach Diktat verweist) an den OB Konnefeld vom alten BM Wohlgemuth aus Mai 2016 vor, in dem deutlich darauf verwiesen wird, dass der OB Konnefeld gefälligst mit Hilfe handwerklich geschicklicher Konnefelder Bürger die Neugestaltung des Friedhofes durch eigene Arbeit erledigen sollen; der Bauhof könne hier nur geringfügig helfen. Also Bestattungsquartiere selbst in Ihrer gewünschten Form abstecken sollen. Jedoch soll vorher erst die von der Verwaltung beauftragte Vermessung des Friedhofes erledigt sein! Hr. Stephan schlägt hierzu die Unterstützung von Dr. Büttner vor.

Über die Durchführung dieses Vorschlages von Alt-BM herrscht allerdings auf Nachfrage von OV Holl bei BM Böhm, 1. BG Döhne und Hr. Stephan nach kurzer Aussprache Unklarheit vor, ob dies so umsetzbar ist, was jetzt genau zu passieren hat. Soll der OB selbst handeln oder hat hier nicht die Gemeinde eine Vermessungs-/Zuordnungspflicht.

Weil der Friedhofsplan bei der Gemeinde nicht durchgängig allen bekannt ist, wird schließlich die Umsetzung durch den BM angehalten und der OB gebeten durch das heutige Protokoll, dieses Thema zur Klärung erneut an den GV als neue Sofortentscheidung zugeben!

Es muss ein **Ablaufplan festgelegt werden, wer, wann vermisst** (mit Steinorientierungspunkten versieht) und die Grabstättenquartiere damit auch für die Grabarbeiten durch den Bauhof und Bürger genau festlegt

## **Niederschrift und Beschluss**

---

sind.

Des Weiteren ist unter den Anwesenden auch unklar, welche Grünflächen wirklich verfügbar sind (Belegzeiten) und welche nicht, da ein aktueller Bestandsplan mit Angabe der Ruhezeiten bei der OBS fehlt.

Im diesem Top 4 kritisiert OV Holl auch die schlechte Kommunikation der Gemeinde zu Anfragen des OV/ PK OB. Antworten auf OB Protokolle fehlten oder dauern sehr lange. Dies wurde bereits zur OB Sitzung vom 25.04.2016 protokolliert. Auch für die letzte OBS mit 1. BG Döhne am 11.05.16 fehlt noch die Rückantwort.

BM Böhm argumentiert, dass die neu gewählten Gemeindegremien noch in der Findungsphase sind und andere Prioritäten (z.B. Haushaltsplanung) setzten. Er sichert aber zu, dass die OB- Protokolle künftig beantwortet werden. Krankheitsbedingte Ausfälle in der Gemeindeverwaltung erschweren die Arbeit in der Gemeinde.

### **Zu Top: 5 Sachstand der Weiterführung der Dorferneuerung bis 2018; noch 2 Projekte genehmigt**

Top 5 wurde in TOP 2 schon mit dem Haushalt diskutiert. Auf dieser Basis fordert OV Holl nochmals eine konkretere Aussage/ klare persönliche Stellungnahme von BM Böhm zu den Chancen einer Realisierung der DE-Projekte ein.

Eine verwertbare Aussage seitens BM Böhm und Hr. Stephan und der anwesenden Gemeindevorstände/ -Vertreter wird nicht abgegeben.

### **Zu Top: 6 Offene Themen / unerledigte Projekte aus den vorhergehenden OBS; Stellungnahme des GV zum letzten OB- Protokollen, Bestandsaufnahme**

OV Holl verweist, mit Hinweis auf das OB-Protokoll vom 11.05.2016, auf nicht erledigte und erforderliche Arbeiten, Reparaturen der Handwerker im und am DGH.

Beispielhaft ist die Heizungsanlage. Störungen durch Thermofühler und der nicht einsehbare Wasserdruck im System verursachen Störungen der Heizungsanlage. Für die bevorstehende Heizperiode muss die Reparatur bzw. Optimierung der Heizungsanlage dringend erfolgen.

Auch schriftliche Mail vom OV Holl an die Gemeindeverwaltung, Bauamt, als Erinnerung nochmals erinnert, erfolgten auch keine Rückmeldungen.

Die Zeit zur Behebung der Mängel drängt, weil ansonsten mit Beginn der Heizperiode **das DGH nicht mehr an zahlende Nutzer vermietet werden kann**. Des Weiteren wurden beispielhaft die Behindertentoilette und die Wasserabführung vom Glasdach angesprochen.

OV Holl fordert, wie bereits am 11.05.2016, dringend eine Begehung des DGH mit dem BM und dem Gemeindevorstand.

## **Niederschrift und Beschluss**

---

### **Zu Top: 7 Verschiedenes**

Für die nächste OB- Sitzung schlägt OV Holl vor, eine Begehung des DGH und der Straßenschäden im Ort mit den Vertretern des Gemeindevorstandes, BM Böhm und des OB durchzuführen. Auch interessiert Bürger können teilnehmen und ggf. Hinweise auf weitere Mängel geben. BM Böhm begrüßt einen gemeinsamen Begehungstermin.

Start der Begehung soll vor der nächsten OB- Sitzung um 18:00 Uhr sein. Nach Beendigung variabler Start der OB- Sitzung.

OV Holl weist auf rückständige Mäharbeiten im Ortsgebiet Konnefeld (Ortseingänge/ Raine innerorts) hin und bittet um zeitnahe Erledigung! Grünschnitt bisher erst 1-mal erfolgt.

Dies geschieht nicht ohne Dank an den Bauhof, der außerhalb der Ortslage von Konnefeld gut gearbeitet hat, vielen Dank!

BM Böhm sind Rückstand in der Gemeinde bekannt und begründet dies mit Fehlzeiten von Mitarbeitern des Bauhof und witterungsbedingte erhöhte Mähbedarfen.

Hr. Holl dankt allen Besuchern für die Teilnahme an der OB-Sitzung.

**Ende 21:05 Uhr**

**F. Holl, T. Prinz**